

nuck. Anschließend
unerkant in un-
chtung. Der Beu-
läuft sich auf et-
). Der Einbruch-
t beirund 300

ATTEN

Kirchengemeinde
sonntag, 28. De-
Uhr Singe-Gottes-
ter: 18 Uhr Got-
Abendmahl
Kirchengemeinde
Sonntag, 28. De-

50 Uhr Gottes-
ter: 18 Uhr Got-
jahr: 18 Uhr Got-

77. Geburtstag,
zum 79. Geburts-
mann zum 74.
Peter Staniczek
urstag, **Egon Wal-**
Geburtstag, **Jo-**
zum 77. Geburts-
lieren recht herz-

ufsfleiter:
0611/355-3100

-5299
ne auch im Internet,
twitter:

seiner Selbstweissem. Das ist
insgesamt fast angenehm:
Und in Kelkheim haben etliche
Bürger hohe Ansprüche an die
Infrastruktur. In Hochheim ist
man vielleicht etwas bodenstän-
diger.
Zum Zweiten: Als Hochhei-
mer Bürgermeister wird man im
Ort eher mal im Supermarkt an-

Wie ist ihr Verhältnis zu Ihren
damaligen Mitbewerbern für
das Bürgermeisteramt, Hans
Mohr (CDU) und Gerrit Hoh-
mann (Grüne), mit denen Sie
ja jetzt im Magistrat zusam-
menarbeiten.
Mit Herrn Mohr und Herrn
Hohmann habe ich ein gutes
Verhältnis. Da ist keiner nach-

Herr König als ehemaliger
Vorsitzender und jetziges Mit-
glied der Stadtratsordnungs-
sammlung und ich, wir müssen
ein neues Verhältnis zueinan-
derfinden. (FDP-Stadtratsorde-
ner Klaus-Peter König kandi-
dierte ebenfalls für das Bürger-
meisteramt).
An den Arbeitssitzungen der

ein Ganzjahresprojekt ist die
Steuerung Betriebshof.
**Mit welchen Entwicklungen
in Hochheim sind Sie zufrie-
den? Wo wünschen Sie sich
Veränderungen?**
Zutrieden bin ich, wie sich die
Baugebiete des Bauträgers Mül-
ler und der City 1 entwickeln

weder auf 50 bis 60 empfindet.
Das die Finanzlage für die
Stadt so erfreulich bleibt, das
macht das Arbeiten einfacher.
Und dass es in den Krisengebie-
ten dieser Welt wieder friedli-
cher wird.
Das Interview führte
Angelika Heyer

Die Fastnachtsdisco ist gesichert

SPENDE Das Schulkinderhaus hat eine neue Musikanlage/Schnelle Hilfe der „Odd Fellows“

HOCHHEIM/MAIN (red). Al-
le Daunen zeigen bei den Er-
zieherinnen des Schulkinder-
hauses nach oben, denn groß-

eingepfand; jetzt steht das Geld
wieder für den ursprünglichen

Investitionszweck, einen Bea-
mer, zur Verfügung. Die Fami-

lie Warmers aus der Hochhei-
mer Oststadt hatte den Artikel

war die Freude über die spon-
tan von einem Hochheimer
Bürger gespendete Musikanlage.
Gleich zur Weihnachtsfeier
er wurde die Anlage einge-
weicht. Und auch für die tradi-
tionelle Karnevalsdisco im
Februar ist nun die musikali-
sche Versorgung wieder si-
chergestellt.

Bereits einen Tag, nachdem
der Bericht über das „Weihnachtsmärkten“ und die defekte Musikanlage in der Zeitung stand, erhielt das Schulkinderhaus einen Anruf, dass jemand eine komplette Musikanlage spenden möchte, so Einrichtungsleiterin Martina Schmidt. „Damit hätten wir nie gerechnet.“ Zwangsweise hatte man den Erlös des diesjährigen Weihnachtsmarktes schon für eine neue Anlage

Das Team des Schulkinderhauses freut sich über die neue Musikanlage.



Das Team des Schulkinderhauses freut sich über die neue Musikanlage.

Foto: privat

*Rhein-Main-Prese
27.12.2014*

gelesen und entschloss sich
spontan zu helfen. Beide Söh-
ne haben in den letzten Jahren
in den Sommerferien immer
wieder gerne am Ferienpro-
gramm des Schulkinderhauses
teilgenommen, sodass die Ein-
richtung bestens bekannt war.
Gleichzeitig ist Jens Warmers
der 1. Vorsitzende der Frank-
furter Goethe-Loge, der lokalen
Vertretung des humanitären
überkonfessionellen Ordens
der Odd Fellows, deren Motto
seit 140 Jahren „Freundschaft –
Nächstenliebe – Wahrheit“ lautet.
Und genau die hatten im Zuge der
Renovierung ihres Logenhauses
in Frankfurt seit kurzem eine
komplette Musikanlage übrig.
Mit karitativem Engagement
ist die Goethe-Loge schon länger
in Hochheim aktiv, zum
Beispiel in Zusammenarbeit
mit der Weinberg-Schule bei
der Weihnachtsaktion „Kinder
helfen Kindern“.